

Erläuterung der See Cüsten von Sa- lissien/von Capo de Finisterre bisz fur bey Camino.

MEr in Muros will segeln/ sol Monte Lauro n.o.zum o.von sich sezen
vnd segeln recht auff Monte Lauro / so mugt ihr an beyden seiten
keine Rudzen besegeln/nhemet aber die Südseite nahest / dan sie
die schoneste ist: Bey Monte Lauro kommend/wert ihr espliche aufz
klippen sche/lasset die selbe an Backbordt dreyer Gabels lenge/vnd
segelt als so fur bey Monte Lauro z.z.v. Von Monte Lauro bis halb
an die Voert/ligt ein blinde Klippe/ lasset die an Steurbordt/ vnd
wann das Dorpf das Nordwarß von Monte Lauro steht/ gar
bloß kommtet / so seit ihr binn den gedachten blinden klippen/
welche ligt z.zum o.woll so Ostlich vom Ostende des Dorpfs. Den ersten hoeck binn Monte
Lauro musset ihr zweyer Gabels lenge scheuen/ wan ihr vmb den anderen hoecke seit/ sollet
ihr Nordwarß aufzweichen furs Dorppf/welches an der rechten hand liget. Und Westwarß
aufzligt die Stadt von Muros, da solt ihrs segeln auf zwelf oder dreyzehen vadem.

Rio de Rexo einzulaussen/ soll man aussen der aufzklippen von Muros Südwarß aufzse-
geln/da leggen vil Klippen/streckend von der Nordseiten der Hauen abe/ man mag da nicht
zwischen durch segeln/ muss aber bey Süd der grossen Rudzen vmblaussen/ vnd lassen alle
die Rudzen an Backbordt oder zur Seewarß/vnd segeln zwischen dem vasten lande vnd die
Rudzen ein/ bis das man die Voerdt offen sehen mag/ lausfen als dan mitten wassers bis
zur Inseln Roxo , vnd settens wo es ihme best dünkt: an der Südseiten liegen zwey oder
drey Bayen/ da gutt anckergrondt ist. Wer in der Puente vedre segeln will/soll bey Süde
der Inseln Blidedones einzulaussen/ es ist ein leges land/ vnd strecket o.n.o. aufzwarß/vngefer
zwey meilen/ da man in die mitte der Hauen ein kleines Inselchen finden wirt/ laßt das an
Backbordt: vnd bey Süd dem selben sicht man einen thurn/auff dem vasten Lande/da man
zu einlaussen soll/vnd segeln auf siben oder acht vadem.

Vier meilen von Puente vedre liegen die Inseln von Bajone, welche/ wann man auss der
See kommtet/scheine alle grawe Klippen zu sein/ wer von bey Nord einsegeln woll/soll in der
mitten des wassers zwischen den Inseln vnd dem vasten lande einzulaussen/bis das die Voerde
von Vigo vnd Cannas offen ist/ segeln als dann Ostwarß ein/es ist eine weite Voerdt/man
mag zu beiden seiten/nemlich fur Vigo vnd Cannas schen/ auch mag man inwarß segeln vmb
dem Südhoect fur Rondello, da manni Schiff vnd gutt in der Nodder bergen mag/ ohn
ancker oder towe.

Bey der Südlichsten Inseln von Bajone einzusegeln : laufft ihr mitten wassers/zwischen
der selben Inseln/vnd dem vasten lande ein/bis das ihr binn dem hoecke von Bajonen kom-
met/vnd segelt dan aufz dem Osthoect von Bajonen, da daß Schlos aufzstehet/weichet oder
löuet dan vmb das Schlos Südwarß aufz/sur der Statt/ aufz sechs oder siben vadem/vnd
schet es da nieder. Man mag auch zwischen dem hoecke/ der an der andern seiten gemelter
hauen liget / vnd dem Inselchen/ oder der Klippen/ aufz drey oder vier vadem durch segeln
nach Vigo. Und troiset ihr von dem Südlichsten Eilandt oder Insel/nach Vigo oder Can-
nas, sollet ihr n. o. ein segeln zwey meilen lang / bis man zwischen dem vasten lande vnd der
Nordlichsten Inseln durchsehen mag/ vnd bis sich die Statt Cannas offbare außerhalb
dem hoecke/die do liget an die Nordseite der Hauen/als dan wirt sich an steurbordt ein niedri-
ger hoecke aufzthun: So sollet ihr mitten wassers segeln/ zwischen gemeltem hoecke vnd dem
Nordlande einwarß/da ihrs segeln mugt/ nach eufern wolgefallen/ fur Vigo an der Süd-
seiten/vnd fur Cannas an der Nordseiten/auff zwelf oder dreyzehen vadem.

Beschreibung der See Eisten von Galissien/ansahend vollg de Finisterre bis gch Camino, alles nach gewisser gestalt abgerissen.



